

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

Nr. 107. Donnerstag, den 17. April 1823.

Schaugebungen in der gegenwärtigen Messe.

Jeder Vogel liebt sein Nest, darum möge man es dem Referenten nicht verargen, wenn er hier

Leipzig,

von Herrn Merzdorf, vor dem Halle'schen Pfortchen Nr. 1090

ein Haut-Relief

dargestellt, zuerst nennt; er thut es aus Neigung, die er für den Gegenstand selbst fühlt, aber auch aus pflichtmäßigem Anerkenntniß ausgezeichneten Fleißes und der außerordentlichen Mühe und Sorgfalt, die auf dieses schöne Kunstwerk, das uns zum dritten und wahrscheinlich zum letztenmale zur Schau gegeben wird, verwendet worden sind. Die genaueste Nachbildung jedes einzelnen Gegenstandes und das richtigste Verhältniß des einen zum andern, machen es zu einem höchst treuen Gemälde des Ganzen, dessen bequeme Bes- und Ueberschauung Herr Merzdorf auf allen Punkten bei zweckmäßiger Erhöhung aufs wünschenswertheste erleichtert hat. Mögen es recht viele heimische und fremde Kunstfreunde besuchen: sie dürfen sich mit Gewißheit einen sehr angenehmen Genuß davon versprechen. Um den Schein der Parteilichkeit zu vermeiden, wollen wir uns

alles weiteren Lobes enthalten, und lieber im Auszuge mittheilen, was der allgemein anerkannte Kunstkenner, Hr. Hofrath Böttiger, in Dresden, im 301. Stück der Abendzeitung vom v. J. von diesem Haut-Relief gesagt hat. „Das Ganze — heißt es a. a. O. — ist der Natur aufs treueste nachgebildet; alle Kirchen, Monumente, Mauern und Baulichkeiten sind aus einer feinen Papiermasse, alles nach geometrischen Vermessungen im verjüngten Maasstab ausgeführt; Baumschlag, Laubgebüsch, Gärten sind durch malerisch gewählte Moosarten so treu ausgedrückt, daß selbst die verschiedenen Baum- und Straucharten sogleich zu erkennen sind. Die Localfarben jedes einzelnen Gebäudes, jedes Lustgartens und Gewächshauses, jedes Gewässers, sind mit seltner Genauigkeit wiedergegeben. So hört das Ganze auf, ein Spielwerk für erwachsene Kinder zu seyn. Es wird Kunstwerk, es fodert zu mancherlei Beobachtung und Betrachtung auf. Leipzig ist mit einem doppelten Kranz der schön erhaltenen öffentlichen Anlagen in seinem innern Umkreis und dem der Privatgärten in seinen Vorstädten und äußerem Stadtbezirk eingefaßt. Das giebt selbst auf dieser Ueberschau im Vogelfluge eine dem Auge wohlthätige Mannichfaltigkeit und Nuancirung im vielfach abgestuften Grün. Wir sahen

vor einigen Jahren Berlin und dann selbst Paris in ähnlichem Relief-Bildwerke. Allein da machte die unermessliche Häusermasse und der viel weitere Flächeninhalt, um Alles auf eine mäßige Ueberschau zusammenzudrängen, eine solche Verkleinerung des Maßstabes nothwendig, das Alles nur zu einem etwas erhöhten topographischen Grundriß zusammen-schwindet und das Auge durch die Klein-

heit des unendlichen Details nur verwirrt wird. Leipzigs bescheidene Größe gestattet eine weit ansehnlichere Ausführlichkeit in der Darstellung. Mit der gewissenhaftesten Strenge sind alle Gegenstände in ihren wahren Verhältnissen wiedergegeben ic." So sagt einer unserer kompetentesten Richter. Sollte wohl noch Etwas hinzuzufügen nöthig seyn? — (Die Forts. folgt).

Theateranzeige. Heute, den 17ten: *Preciosa*, Schauspiel mit Gesang und Tanz von Wolff. Musik von C. M. von Weber.

Anzeige. Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird Unterzeichneter die Ehre haben, während der jetzigen Melszeit

1) mit einer Auswahl großer Rundgemälde oder Panoramen mehrerer europäischer Hauptstädte und landschaftlicher Gegenden, in mannichfachen Abwech-selungen,

2) mit zwei großen Tableaux, die goldene und die eiserne Zeit, jene durch das Paradies, diese durch eine Schlacht Alexanders des Großen gegen Darius, dargestellt,

einem hiesigen geehrtesten Publicum ganz ergebenst aufzuwarten. Da es mir bisher gelungen ist, an allen denjenigen Orten, wo ich diese meine eigenen Arbeiten vor-zeigte, den Beifall der Kenner und Kritiker zu erhalten: so hoffe und vertraue ich auf den Kunstsinn und Kunstgeschmack der Einwohner Leipzigs, und bitte deshalb, mich durch einen zahlreichen Besuch gütigst zu beehren.

Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore an Bose's Garten, in dem ei-gends dazu aufgeführten Gebäude No. 2, von 8 Uhr Morgens bis Abends 9 Uhr.

Eintrittspreis für No. 1. 12 Gr., für No. 2. 12 und 8 Gr. Kinder unter 10 Jah-ren zahlen die Hälfte. Wer beide Theile sehen will, zahlt nur 8 Gr. für jedes Billet.

Cornelius Suhr, Maler, aus Hamburg.

Empfehlung. Die Siegellackfabrik von F. W. Barth, aus Altenburg, empfiehlt sich auch diese Messe mit allen Sorten Siegellack in runden und breiten Stangen, Choco-lade, Räucherungen, Opodeldoc, Schreibefedern ic. bestens. Seine Bude ist auf dem Markte in der Reihe vom Hohenthalschen Hause dem Rathhause zu.

Verkauf. Wiener gepreßte baumwollene Hutplatten in bester Qua-lität und sehr billigem Preis sind zu verkaufen im Brühl Nr. 733, 2 Treppen hoch, die Thüre Nr. 4.

Verkauf. Die C. Wolffsohnschen Zahn-Medicamente werden fortwährend en gros mit 20 Procent Rabat verkauft, bei C. F. Schubert, im Wallfisch auf dem Brühl Nr. 519.

Verkauf. Mahagony-Fourniere von allen Sorten sind zum billigsten Preis zu ver-kaufen auf dem Raug Nr. 870.
A. Gey, Tischlermeister.

Verkauf. Von ächten weißen Violinsaiten aus einer der besten Fabriken in Rom, ist eine frische Parthie zu dieser Messe angekommen; die Waare ist von ganz vorzüglicher Güte und wird billig verkauft, in der Grimma'schen Gasse Nr. 612, im 1sten Stock.

Verkauf. Zwei ganz gesunde, fehlerfreie und gut eingefahrne Wagenpferde, 5 Jahr alt, und von brauner Farbe, stehen billig zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn Sander, auf der Petersstrasse in der Stadt Wien.

Wein - Verkauf.

W m K ü h n & C o m p.

empfehlen sich mit französischen und andern ausländischen feinen Weinen, welche nicht allein im Gewölbe unter dem Rathhause, sondern auch in unserer Wohnung in des Herrn Samuels Haus No. 1413 im Naundörfchen, bei Hrn. Reichenbachs Garten, zu haben sind, als:

Weisse Weine.		Rothe Weine.	
	à Bt. 6 Gr.		à Bt. 6 Gr.
Franz-Wein	8 -	Languedoc	8 -
do. ff.	10 -	do.	10 -
Graves-Wein	10 -	Medoc	12 -
Würzburger	12 -	Roussillon	18 -
do. extff.	10 -	St. Julien	14 -
Bodenheimer	12 -	Mallaga	16 -
Laubenheimer		Muscat Lünel extff.	13 -
		Jamaica-Rum	16 -
		do. ff.	16 -

Ausverkauf von feinen Niederländer Tuchen,

in der Katharinenstrasse Nr. 368.

Die Herren Pelzer, Mayor und Comp. in Berviers haben ein sehr bedeutendes Lager von einem vollständigen Sortiment schöner Tuche für diese Messe hier, welche zu äußerst billigen und herabgesetzten Preisen verkauft werden, weil sie ihr Fabrikgeschäft aufzugeben beschlossen haben und dasselbe jetzt liquidiren.

Lager englischer Spitzen.

Friedrich Gericke,

(Katharinenstrasse Nr. 390, der ehemaligen Rathswaage gegenüber),

empfehlte sich zur jetzigen Jubilate-Messe mit einem aufs Neue vollständig assortirten Engros-Lager von allen Gattungen glatter und gemusterter engl. Spitzen und Spitzengrunds, in allen Breiten, unter Zusicherung sehr billiger Preise.

Manufactur - Waaren - Lager.

Darbier und Comp., aus St. Gallen in der Schweiz, besuchen diese Messe wieder mit einem wohlfortirten Lager von glatten, gestickten und genähten Mulls, Percalés, Taccosnets, gestickten und brochirten, farbigen und weißen Tüchern, gestickten und glatten Gaze-Streifen und andern Modewaaren. Sie haben ihr Gewölbe in Herrn Beyers Hause, oben in der Reichsstrasse Nr. 589.

In der englischen und franz. Waarenhandlung von F. W.
Tecklenburg am Naschmarkte.

sind nachstehende Waaren in reiner unverfälschter Qualität nebst Gebrauchs - Anweisung zu haben:

- Laeyson's augenstärkendes Pulver, Glas 1 Thlr. 8 Gr.
- Augsburger Lebensessenz von Kiesow, in Gläsern à 10 und 20 Gr.
- Augsburger Schauerscher Balsam à Glas 4 Gr.
- Lockwitzer Balsam in Büchsen à 2 und 4 Gr.
- Stoughtons magenstärkendes Elixir, das Glas 10 Gr.
- Dr. Steers engl. Opodeldoc, das Glas 10 Gr.
- Dr. Smidts stärkender Gehörbalsam, das Glas 1 Thlr.
- Dr. Eyfferths berühmtes Augenwasser, das Glas 8 Gr.
- Dr. Lebrechts Zahntinktur in Gläsern à 8 und 16 Gr.
- Carminativ oder stärkende Magentropfen, das Glas 18 Gr.
- Dr. Rowley's Spiritus, rothes Haar blond zu färben, das Glas 1 Thlr.
- Poudre calcaire garantie, färbt die Haare dunkel, die Büchse 16 Gr.
- Eau de la Chine garantie, färbt die Haare schwarz, das Glas 1 Thlr.
- Eau de Cologne von J. M. Farina, das Glas 10 Gr.
- Aechtes Macassar - Oel, das Glas 16 Gr.
- Vinaigre d. rouge, flüssiges natürliches Roth, das Glas 18 Gr.
- Rouge vegetale, feinste rothe Schminke, Pot 1 Thlr.
- Blanc de Perle, feinste weisse Schminke, der Pot 1 Thlr.
- Eau de Luce, zur Stillung des Kopfweh, das Glas 18 Gr.
- Vinaigre de Turbie, zur Stillung des Zahnweh, das Glas 18 Gr.
- Aecht türkisches Rosenöhl in Gläsern zu 1 Thlr. 8 Gr. und 2 Thlr.
- Essence de Mousseline, das Glas 1 Thlr.

Wer von diesen Artikeln Dutzendweise kauft, erhält einen ansehnlichen Rabat.

Engl. Patent = Spitzen und Tülls.
G. F. Urling & Comp., aus London,

(Catharinenstraße Nr. 373, im ersten Stock),

haben wieder eine frische Sendung ihrer Patent-Tülls und Spitzen in allen Breiten und in neuesten Dessains erhalten und verkaufen solche zu den billigsten Fabrikpreisen.

Das Glanzwichspulver von Denstorff,

dessen zweckmäßige Zusammensetzung und Unschädlichkeit fürs Federn der Herr Professor D. J. B. Trommsdorf untersucht und attestirt hat.

Das Packet von $\frac{1}{4}$ Pfund kostet 2 $\frac{1}{2}$ Groschen und ist nur allein zu haben im Commissions - Comptoir, Nikolai kirchhof Nr. 764.

Aechten Robillard-Schnupftabak und Tabak d'Etrenne

in Paqueten zu 1 Thlr. und 12 Gr., in Flaschen zu 7 Thlr. und zu 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., als Zeichen der Aechtheit mit unserm Stempel versehen, ist frisch angekommen.

Sellier und Comp., aus Paris in Leipzig, Salzgaschenecke.

In der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio,

(am Markt Nr. 192. (sonst Petersstraße Nr. 80.)

sind folgende Artikel billig zu haben, als: Telescope und Ferngläser in diversen Größen, sowohl plattirte als in Messing. Theater-Perspective mit mehreren Auszügen und schönen Faccons, vergoldet und plattirt: Brillen und Lorgnetten für alle Augen passend, in Silber, Perlmutter und Schildpatt; feine Reißzeuge in allen möglichen Größen von 2 à 20 Thlr. per Stück; richtig ajustirte Goldwaagen und Diamantwaagen; alle Arten Vergrößerungs-Facetten und Miniaturspiegel; engl., franz. und deutsche Tuschkasten von allen Größen und feine chinesische Tusche; Elfenbeinblätter für Miniaturmaler und Medaillon-Gläser von 21 à 52 Linien; Miniatur-Rahmen von Papiermaché und vergoldet in allen Größen; alle Arten Lioyer Borst- und Haarpinsel; englische Feder-Taschen-Rasir- und Tischmesser, Scheeren und Lichtpuken und dergleichen; englische plattirte Waaren, Thee-Service, Leuchter, Lichtscheeren mit Untersehern und dergl.; florentinische Alabaster-Waaren, Vasen, Uhrgehäusen und dergl.; italienische, französische, englische und deutsche Kupferstiche en Couleur als schwarz; Delgemälde von berühmten Meistern in geschmackvoll vergoldeten Rahmen; Gemälde mit richtig gehenden Uhren in vergoldeten Rahmen, vergoldete Leisten zu Gemälde- und Kupferstich-Rahmen in zwanzig verschiedenen Mustern und Breiten.

Fisher's Stroud et Robinson,

v o r m a l s

James Fisher et Comp.

a u s L o n d o n,

englische Spitzen-Fabrikanten,

beziehen die gegenwärtige Messe wiederum mit einem ungewöhnlich großen und sehr schönen Lager ihrer bekannten englischen Spitzen und Spizengrund, in allen Breiten und Gattungen, weißen und schwarzen Schleiern, Tüchern, Shawls, Kleidern und mehreren neuen Artikeln, in der vollständigsten Auswahl, durchgehends neuen Mustern, und zu niedrigeren Preisen als bisher.

Sie stehen wie vorige Messe in dem Hause der Madame Rosentreter, Catharinenstraße Nr. 369, zwei Treppen hoch.

Rudolph Walz,

Shawlsfabrikant von Paris,

bezieht diese Messe mit einem besonders wohl assortirten Lager von Merinos und Cachemir-Shawls und Tüchern in allen Größen, nebst einem Commissionslager von seidener Gaze und Batiste. Sein Lager ist während der Messe und auch die übrige Zeit des Jahres im Brühl Nr. 418, (zwischen der Katharinen- und Reichsstraße).

A. Breakenridge, aus Glasgow und Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe mit einem äußerst vollständigen Assortiment von englischen seidenen und Merinos-Shawls in dem neuesten und schönsten Geschmack; ferner mit folgenden schottischen Manufactur-Waaren, als: Mulls, Tacconets, Tacconet-Tücher, Mouffelin-Kleider, Kappets, Gaze, Zebra- und Imitation-Shawls und Tücher, Pulicates &c., und hat sein Lager in dem Eckhause der Katharinenstraße und des Brühls Nr. 363, im ersten Stock.

G i o v. B a t t a R i c c i o l i,

Corallen-Fabrikant aus Genova,
bezieht gegenwärtige Messe mit einem vollständigen Lager glatter und geschliffener
Corallen in allen möglichen Gattungen eigener Fabrik.
Meine Wohnung ist bei Herrn Bleymeyer, Reichsstraße No. 400, erste Etage.

L e i s t n e r u n d S o h n,

Spitzen-Fabrikanten aus Großpöhl bei Schneeberg, (in Leipzig
am Markte Nr. 194, erste Etage) empfehlen sich mit einem wohl assortirten Lager
von weißen geklöppelten Zwirnspitzen in allen Gattungen und Breiten zu den billigsten
Preisen.

D e n n i g & C o m p.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
haben ihr bisheriges Logis in der Grimma'schen Gasse verlassen und wohnen nunmehr in
der Reichsstraße Nr. 584, dem Schuhmachergäßchen gegenüber, wo sie sich zu geneigtem
Zuspruch empfehlen.

James Grieve, aus Glasgow und Hamburg,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem vollständigen Lager seidener und Me-
rino-Shawls, wie auch allen andern Arten englischer und schottischer Manufactur-Waa-
ren, bestehend in seidnenen, gedruckten und weißen Kleidern, Zebra-Shawls, Mulls, Jac-
conets, Halstüchern für Herren und Damen, Bandannoes, Gazen, Book-Mousseline,
Lappets u. dergl. m., zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist wie gewöhnlich in der Catha-
rinenstraße in Herrn Krägers Haus Nr. 370, eine Treppe hoch.

Engl. und franz. Sonnenschirme

empfangen wir in den neuesten und geschmackvollsten Façons, und verkaufen solche zu den
billigsten Preisen. Gebr. Tecklenburg, am Raschmarkt.

**Wiener Fortepiano's - Magazin von Heinrich
Rechert, aus Wien,**

empfehlte sich zur bevorstehenden Jubilatemesse mit einem assortirten Lager von den berühm-
testen Meistern, als: Graf, Conrad, Streicher, Löscher, Lautera, Pfaff u. a. m.
Reichsstraße Nr. 548, 2te Etage.

Der Hofjuwelier R. W. Hertz, aus Braunschweig,

empfehlte sein geschmackvoll und reich assortirtes Lager in gefassten und ungefassten Juwelen,
Perlen und feinen Bijouterien, und zahlt im Einkauf für Juwelen und Perlen die höchsten
Preise. Logirt Petersstraße Nr. 480, neben Peter Richters Hause.

A. Lardy, Shawls-Fabrikant aus Paris,

empfehlte sich zur gegenwärtigen Messe mit seinem vollständigen Lager Merinos, Shawls,
Cachemirs, zu den billigsten Preisen. Sein Lager ist in der Peterstraße, im Hotel
de Russie.

Abraham Huguelet, aus la Chaux de Fonds in der Schweiz, ist gesonnen, das Geschäft niederzulegen, und bietet hiermit sein Waarenlager: Stuh- und Taschenuhren, Fournituren u. d. bester Qualität, zum Fabrikpreis und bei Parthien darunter an. Er logirt bei Herrn F. E. Dalnoncourt, Fleischergasse, Caffeebaum, 2te Etage.

A. Scholler, aus Wien, empfiehlt sich mit einem sehr schönen Lager von Wiener Shawls, Tüchern und Westen neuesten Geschmacks; hat sein Gewölbe im Hause des Hrn. Kaltenborn, in der Reichsstraße Nr. 499.

Gebr. Dufour, aus St. Quentin,
haben ihr Lager in Kochs Hofe verlassen und in Hommels Haus, am Markt Nr. 198, verlegt. Sie empfehlen sich mit einem vollständigen Assortiment von Cachemirs, Long-Shawls, Bourre de Soie und wollenen Tüchern eigener Fabrik.

Commissionslager von seidenen Bändern,
zum Fabrikpreis
bei B. Lupin und Comp., Grimma'sche Gasse Nr. 578, 1 Treppe hoch.

H. E. Weber et Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Stuttgart,
(vorher Grimma'sche Gasse Nr. 592,) wohnen jetzt in der Reichsstraße Nr. 544, in D. Haasens Hause, bei Madame Neumann eine Treppe hoch.

Bayon Lecoœur, aus Paris,
hat diese Messe sein französisches Galanterie- und Modewaarenlager in der Reichsstraße Nr. 398.

Bekanntmachung. Es hat in den vergangenen Ofterfeiertagen ein Dienstmädchen am Einlaß in der Thomaspforte einen Regenschirm stehen lassen, den sie, wenn sie sich gehörig legitimirt, daselbst in den Abendstunden abholen kann.

Gesucht. Ein anständiges Familien-Logis von 3 bis 4 Stuben und einigen Kammern in der Vorstadt, wo möglich mit einem freien Grasplatz oder Zutritt in einem Garten, wird zu Michael d. J. gesucht. Nähere Auskunft giebt der Peruquier Herr Sauer, neuer Kirchhof Nr. 263.

Zu miethen gesucht wird zu Pfingsten ein kleines Familien-Logis, in der Vorstadt. Anzeige davon bittet man in der Expedition dieses Blattes zu machen.

Anerbieten. Sollte Jemand, Ende dieser Woche, geneigt seyn, sich einer eleganten 2sitzigen Chaise — nach Mailand, Genua, Florenz oder sonstigen italienischen Hauptplatz — bedienen zu wollen, kann das Nähere darüber erfahren bei Moriz Ulrich in Leipzig.

Vermiethung. Auf der großen Funkenburg ist ein Pavillon nebst dazu gehörigem Gärtchen, mit Ausgang auf die Chaussee, als wie auch einige andere kleine Gärtchen, von jetzt an zu vermieten. Der Aufseher Seitenschlag allda, giebt darüber nähere Nachricht.

Meßvermiethung. Im Salzgäßchen Nr. 405 ist die erste Etage für nächste Michaelis- und den folgenden Messen als Verkaufslocale zu vermieten, und daselbst in der zweiten Etage bei dem Eigenthümer das Nähere zu erfahren.

E b o r z e t t e l v o m 16. A p r i l.

Grimma'sches Thor.	u.	Ranstädter Thor.	u.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Kfm. Kühne, v. Dresden, im Kranich	6	Fr. Kfm. Thieme, v. Quersfurt, im g. Adler	6
Fr. Uhrmacher Fey, u. Steinschneider Kreuzler, v. Frankenstein, bei Kluge	6	Frn. Kfl. Schulze u. Albertus, v. Eisenberg, in Jacobis Hause	6
Fr. Graf Patowstii, v. Warschau, im H. de Baviere	7	Fr. Kfm. Nietuer, v. Naumburg, in Nr. 17	6
Fr. M. Besser, v. Mühlberg, bei Fr. Dr. Wendler	7	Frn. Kfl. Schild u. Leuckart, v. Frankenh., i. H. d. B.	6
Fr. Rittmstr. v. Kraft, in sächs. Dienst., v. Dresden, in seinem Hause	8	Fr. Kfm. Eckers, v. Magdeburg, im Heilbrunnen	7
Frn. Kfl. Powoll u. Diggles, a. Bristol, v. Dresden, in Reichels Garten	8	Frn. Hdlsl. Humbert, Leclere, Capon, Seve und Fizaine, v. Belmont, unbestimmt	7
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Frn. Kfl. Hoffmann u. Malinkrodt, v. Basel und Dortmund, im Hot. de Russie u. Blumenberge	3
Auf der Dresdner Diligence: Fr. Dr. Pombi, Kfm. Müller u. Fabr. Bothen, v. Dresden, unbest.	8	Die Jena'sche fahrende Post	6
Nachmittag.		Nachmittag.	
Fr. Oberpred. Helmrich, v. Finsterwalde, in d. Säge	2	Eine Estafette von Lützen	6
Fr. Kfm. Attenstädt, v. Dschag, in St. Hamburg	3	Eine Estafette von Merseburg	9
Fr. Maj. v. Pelchrzim, in pr. Dienst., v. Torgau, in der Säge	4	Frn. Kfl. Hoppe u. Menge, v. Mühlh., in St. Hamb.	10
Fr. Graf v. Bükau, v. Dahlen, im Hot. de Baviere	5	Fr. Kfm. Hornung, v. Frankenh., im g. Adler	10
Fr. v. Horchy, Güteragent v. Stuhlweissenburg, im Hotel de Saxe	5	Fr. Kfm. Vogel, v. Jena, in Jägers Hofe	11
Halle'sches Thor.		Halle'sches Thor.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Frn. Kfl. Els u. Käsemacher, v. Magdeburg, in Nr. 751 u. unbestimmt	6	Frn. Kfl. Krabbes u. Scheibe, v. Quersfurt, im gr. Blumenberge	1
Frn. Kfl. Hausbrand u. Schropp, v. Halberstadt u. Madrid, unbest. u. Nr. 94	6	Fr. Kfm. Müller u. Fr. Apotheker Böttcher, von Quersfurt, Nr. 297	1
Frn. Kfl. Blauert u. Rahmmacher, v. Hamb., unbest.	7	Fr. Kfm. Heinrich Scheibe, v. Quersfurt, b. Marx	3
Fr. Justizcommiss. Helm, v. Halle, im Palmbaum	7	Fr. Rittmstr. v. Feilisch, auß. Diensten, v. Langensalza, im gr. Baum	3
Fr. Kfl. Friese u. Costinobel, v. Magdeburg, in Nr. 742	7	Fr. Hdlkreif. Becker, v. Elberfeld, Nr. 326	4
Frn. Kfl. Kuhlkampff, v. Bremen, im H. de Saxe	7	Fr. Kfm. Werner, a. Haynchen, v. Frankf. a. M., b. Baumstr. Vollsack	4
Frn. Partik. Dippert u. Breymer, v. Hamburg, im Hotel de Saxe	8	Fr. Kfm. Geißler u. Fr. Rittmstr. v. Stutterheim, in pr. D., v. Naumburg, Nr. 374 u. im H. de Prusse	4
Vormittag.		Vormittag.	
Frn. Kfl. Ziegerhagen u. Weymer, v. Stargard, unbest.	7	Fr. Oberforststr. v. Weiße, v. Sondershausen, im Hotel de Prusse	5
Frn. Kfl. Frieske u. Frieße, v. Berlin, unbest.	8	Peters Thor.	
Frn. Kfl. Mühlmann, Winfling u. Blacker, v. Göttingen, Potsdam u. Hamburg, unbest. u. H. de Saxe	8	Gestern Abend.	
Frn. Kfl. Böbler u. Preller, v. Kopenhagen u. Hamburg, im Hotel de Saxe	9	Die Coburger fahrende Post	6
Fr. geh. Rath Hinkeldy, v. Berlin, im H. de France	10	Vormittag.	
Fr. Prof. Mühlenbruch, v. Halle, im H. de France	10	Fr. Hoffact. Rosenbaum, v. Hildburgh., i. d. Krone	10
Nachmittag.		Nachmittag.	
Frn. Kfl. Luprian u. Polter, v. Braunschweig und Magdeburg, in Nr. 503 u. der Sonne	1	Fr. Maj. v. Seebach, v. Altenburg, b. Wieprecht	10
Frn. Kfl. Windschild u. Langguth, v. Bernburg, im blauen Hecht	2	Fr. Kfm. Schumann, a. Hamburg, v. Hof, p. d.	12
Fr. Graf v. Hsenburg u. Fr. Dr. Brengel, v. Halle, in der Sonne	3	Fr. Dr. Vormüller, v. Werbau, in den 3 Königen	12
		Hospital Thor.	
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	2
		Nachmittag.	
		Fr. Kfm. Blumenau, a. Scheibenberg, v. Borna, in Dr. Bauers Hause	2
		Fr. Oberforststr. v. Lindenau, v. Borna, i. Schild	4